

Wenn man einen Ozeandampfer mit einem schönen Mädchen, einem eleganten Mann und etwas Gefühl und ein wenig Geschäft gut durchschüttelt, kommt so eine nette spannende Geschichte heraus, wie es diese ist

Wenn eine junge Dame, die zweimal in Rekordzeit den Kanal durchschwommen hat, nach Amerika zurückkehrt, ist sie natürlich eine umworbene Persönlichkeit.

„Wollen Sie nicht mit mir tanzen, Miß Mencken? Wollen Sie das, wollen Sie das?“

Gerty Mencken lehnte nur immer ab.

„Über den Kanal schwimmen ist leichter“, sagte sie. „Ich kann einfach nicht mehr. Wenn ich dieses Theater vorausgesehen hätte — nicht einmal die große Zehe hätte ich in den Kanal gesteckt. Ich habe keine Lust, interessant zu sein. Ich finde es einfach widerlich! Ich würde alles glauben, was diese Menschen sagen, und bei der Ankunft in New York wäre ich fest überzeugt, ein gottähnliches Fabelwesen zu sein, bildschön und heiratsreif für eine Kreuzung aus Ramon Novarro und Henry Ford. Dabei habe ich viel zu kleine Augen —“

„— aber sie sind so lustig —“

„— — meine Nase geht steil nach oben in die Luft —“

„Das stimmt. Aber es steht Ihnen glänzend.“

„— und außerdem bin ich mindestens um fünf Zentimeter zu klein geraten.“

„Das ist gerade das Nettteste an Ihnen!“

„Jetzt fangen Sie nicht auch noch an, Komplimente zu machen, Lee! Bisher waren Sie mein einziger Trost —“

„Danke!“

„Sie haben mich nicht mit süßen Liebenswürdigkeiten bepflastert wie die anderen, daß ich mir schon ganz klebrig vorkomme.“

„Hm! Das klingt beinahe wie ein Vorwurf.“

Gerty Mencken biß sich auf die Lippen.

„Unsinn“, sagte sie.

Die beiden schwiegen eine Zeitlang.

Die Riesenschornsteine der „Macedonia“ stießen dicke Rauchwolken aus.



# 20 MINUTEN DIFFERENZ

Der riesige Schiffsleib zitterte unter dem Druck der Maschinen.

„Wir werden noch explodieren“, meinte Bob Lee nachdenklich. „Wir rasen ja förmlich über das Wasser.“

„Das zweite große Thema an Bord“, stotterte Gerty Mencken. „Wissen Sie nicht, daß wir morgen mittag um zwölf in New York sein müssen, weil die Zölle in Amerika um, ich weiß nicht wieviel, erhöht werden?“

„Wir schaffen es aber wahrscheinlich bis zwölf“, sagte er düster. „Und das...“

„Und was?“

Er stand auf.

„Wir wollen einen Cocktail trinken“, schlug er vor. „Mir ist sehr nach einem Cocktail. Er vertreibt düstere Stimmungen.“

Und Gerty Mencken, die Gefeierte, ließ sich von dem kleinen Bob Lee einfach ins Schlepptau nehmen.

Der junge blonde Mensch interessierte sie.

Er schien ein Geheimnis zu haben, vielleicht war es auch nur ein heimlicher Kummer.

Sie hatte sich vorgenommen, das noch bis New York herauszubekommen.

In der Bar saß eine größere Gesellschaft.

„Hallo, Bobby Lee“, schrie eine fette Stimme.